



10 Grundregeln zur Bewirtschaftung der Kälber

- Vorzugsvariante nicht nur in Problembeständen: Sofortige Trennung des Kalbes von der Mutter** nach der Geburt! Vertränke Biestmilch gesunder Kühe ausreichend und rechtzeitig. Handle nach dem Grundsatz:
 - **2 l Erstgemelk in den ersten 2 h, mind. 4 l Erstgemelk am 1. Lebenstag.**
- Bei Versorgung des Kalbes an der Mutter: Kontrolliere das Saugen. Wenn erforderlich hilf den Kälbern in den ersten 4 h das Euter zu finden!**
 - Trenne das Kalb nach dem 1. Lebenstag von der Kuh.
- Vorzugsvariante:** Einstellung der Kälber in eine mit **hochdruckgereinigte Einzelbox** bis zur Gruppenhaltung ab 14. Lebenstag
 - **Kontrolliere den Abgang des Darmpechs**
 - **Tränke in den nächsten Tagen weiter mit Kolostrum.**
 - **Biestmilch schützt auch ältere Kälber in der kritischen Zeit des Durchfalls!**
 - **Vollmilch mit Biestmilch mischen!**
 - **Umstellung vorzugsweise auf hochwertigen MAT in 2. Lebenswoche!**
 - **Überschüssiges wertvolles Erstgemelk einfrieren!**
- Tränke** Kälber mit hoher Vitalität und guter körperlicher Entwicklung **ausreichend mit Milch!**
Richtwert: **täglich 12 % der Körpermasse, pro Gabe max. 3 l.** Halte
 - Tränketemperatur (38°C)
 - Anmischtemperatur (50°C) und Konzentrationsempfehlungen der MAT-Hersteller, sowie
 - Tränkereihenfolgen (von jung nach alt, erst gesund, dann krank!) und Fütterungszeiten peinlich genau ein!
- Sorge stets für trockene, **isolierte und zugfreie Liegeplätze!** Das beugt einer Erregeranreicherung und damit Durchfall- und Atemwegserkrankungen vor.
- Führe täglich **zweimal einen Gesundheitscheck** durch (Nabelkontrolle durch Betasten (anfangs bei Bedarf Wiederholung der Desinfektion), in Augenscheinnahme von Kotbeschaffenheit und -farbe, Registrieren von Husten und Atemtyp!)
 - Bei ersten Krankheitsanzeichen Fieber messen!
- Neugeborenenendurchfall ist Notfall!** Frage: Könnte MAT am Durchfall beteiligt sein?
 - Wenn ja, auf Vollmilch umstellen!
 - Wenn nein, dann **MAT für die kommenden 2 Mahlzeiten um die Hälfte reduzieren.**
 - **In jedem Fall Diät- oder Elektrolyttränke ad libitum als Zwischenmahlzeit** (2-3 h nach Milchmahlzeit) anbieten. (**Gesamttränketagesbedarf bei Durchfall 6 bis 10 l** auf mindestens 4, besser 5 Mahlzeiten verteilt!)
- Versorge die Kälber zwischen den Mahlzeiten mit handwarmem **Tränkwasser**. Biete **Festfutter** an, günstig sind Kraftfutter und Heu.
- Stelle bereits vor Umstellung von Einzel- in Gruppenhaltung auf die künftige Tränke in der Gruppe um, damit **nicht gleichzeitig Haltung und Fütterung wechselt**. Das vermindert Stress.
- 10. Beachte folgende betriebliche Besonderheiten:**

.....
.....
.....
.....